

Nach starker Leistung hat der TV Bodenheim sein erstes Spiel in der Oberliga Rheinland-Pfalz/Saar verloren. Das Team von Trainer Wolfgang Weyell unterlag am Samstagabend im Rheinhessen-Derby der SG Saulheim knapp mit 31:34 (11:15).

„Wir können mit einem guten Gefühl nach Hause fahren“, zeigte sich TVB-Betreuer Malte Kreisler nach der Partie zufrieden. „Saulheim ist eine absolute Spitzenmannschaft, die sicher um den Aufstieg mitspielen wird. Deshalb haben wir uns sowieso nicht viel ausgerechnet“, sagte Kreisler, „aber ich glaube, die SG hat es sich gegen uns etwas einfacher vorgestellt.“ Dass die Gastgeber gar am Rande eines Punktverlustes standen, spiegelt die hauchdünne 29:28-Führung 5 Minuten vor Schluss wieder. Doch drei Tore in Folge von Benjamin Venter, Patrick Mayr und Uli Hangen zerstörten alle Bodenheimer Hoffnungen. Dabei sah Saulheim lange Zeit als sicherer Sieger aus...

Beide Mannschaften starteten nervös und konnten sich zunächst keine deutlichen Vorteile erarbeiten (5:5, 14. Min). Zwei Treffer von Hangen und Mayr zum 7:5 konnten die Bodenheimer in Person von Christian Sell noch kontern, doch plötzlich zogen die Gastgeber davon. Gerrit Rürup glückte per Tempogegenstoß die erste 3-Tore-Führung (7:10, 20. Min), und als Hangen drei Minuten später gar zum 12:8 traf, zückte Wolfgang Weyell die „Grüne Karte“. Aber auch die einminütige Verschnaufpause und die Hereinnahme des leicht angeschlagenen Florian Schneider brachten keine Ordnung, während Saulheim die Schwächen der Gäste konsequent ausnutzte (9:15, 27. Min). „Da haben wir fünf Minuten lang gepennt, waren im Angriff zu schnell und unkonzentriert“, ärgerte sich Routinier Jens Kreisler über diese Phase des Spiels. „Diesem Rückstand mussten wir lange hinterher rennen. Das hat viel Kraft gekostet, die uns am Ende vielleicht gefehlt hat.“ Lediglich zwei Einzelaktion von Thorsten Ohloff zum 11:15 kurz vor der Halbzeitsirene brachte dem TVB wieder etwas Hoffnung.

Mit viel Schwung kamen die Albansdörfler jedoch aus der Kabine und waren durch Tore von Florian Caprano und Christoph Acker (15:17, 35. Min) sowie drei Minuten darauf (17:19) kurz vor dem Anschluss. Doch diesen verhinderten insgesamt fünf (!) Aluminiumtreffer und ließen die gut 100 Bodenheimer Anhänger in dem bis auf den letzten Platz gefüllten „Ritter-Hundt-Zentrum“ verzweifeln. Mit einem nun starken Schlussmann Sascha Radewald im Rücken eilten die Gastgeber wieder davon (17:22, 43. Min). Zwar brachte der starke Christian Sell sein Team nochmals heran (20:22, 46. Min), aber die SG legte einen wiederholten Zwischenspur ein und schien – angetrieben vom herausragenden Uli Hangen – beim 26:21 (48. Min) bzw. 29:24 (51. Min) die zwei Punkte sicher zu haben. Doch jetzt zeigten die Bodenheimer ihre gesamte kämpferische Qualität. Caprano, Abels und Sell trafen und beim 29:27 in der 54. Minute zeigten auch die Saulheimer Nerven, sodass Spielertrainer Hangen die überfällige Auszeit nahm. Der TVB war nun am Drücker – unter den Augen von ZDF-Wetterfrosch Dieter Walch. „Bislang ist der knappe Vorsprung für Saulheim verdient, aber die Bodenheimer halten gut mit und spielen für einen Aufsteiger hervorragenden Handball“, zollte Walch den Albansdörflern großen Respekt. Florian Caprano erzielte sogar noch den Anschluss, doch der Saulheimer Dreierpack entschied das Spiel (28:32, 57. Min) und sicherte den Gastgebern die Punkte.

„Uns hat einfach der letzte Tick Erfahrung und Cleverness gefehlt, deshalb geht das Ergebnis auch in Ordnung. Dennoch haben wir eine tolle Vorstellung hingelegt“, resümierte Jens Kreisler nach dem Schlusspfeif. Sein Bruder Malte fügte hinzu: „Die Saulheimer haben uns nach der Partie zu unserer Leistung gratuliert. Das sagt schon alles...“

TVB: Quetsch, Pitthan, Sell (4), Michel (n.e.), Acker (4/2), Zaufke (2), Kreisler, Schneider, Caprano (10), C. Carl, Marchlewitz (3), Abels (3), Schulte (1), Ohloff (3), Nießner (1)

SG: Radewald, Stengel, Pulg (1), Schmidt (1), Feddersen, Lerzer (2), Rürup (4), Bach (3), Jung, Schuhmacher (5), Mayr (3), Venter (5), Schmitt, Hangen (10/4), Runkel, Schorr

Marcel Friederich

Ich freue mich über Lob, Anregungen oder Kritik unter
marcel.friederich@gmx.de